



Risikomanagement für kleine Forstbetriebe

Betriebsziel: **Nutzungskontinuität**

Diese Checkliste dient Ihnen dazu, wichtige Elemente des Risikomanagements beim Thema Nutzungskontinuität im Auge zu behalten. Bitte lesen Sie sich die kurzen Erläuterungen zu den einzelnen Unterkategorien durch. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie in der jeweiligen Unterkategorie alle notwendigen Maßnahmen getroffen und an alle wichtigen Aspekte gedacht haben, können Sie einen Haken an das Kontrollkästchen setzen. In der Notizzeile ist zudem Platz für Ihre Bemerkungen.

Holzqualität: Ein hoher Anteil an Stammholz sorgt dafür, dass ich wertvolle Sortimente vermarkten kann. Rücke- und Fällschäden sowie Schältschäden durch Rotwild bleiben in meinem Wald auf einem akzeptablen, niedrigen Niveau.

Notizen:

Zuwachsleistung: Die Zuwachsleistung des Waldes hängt von den Standortbedingungen, den dazu passenden Baumarten, den genetischen Eigenschaften und dem Alter der Bäume ab. Ich achte auf standortgerechte und zuwachsstarke Baumarten und lege bei der Pflanzenbeschaffung Wert auf hochwertiges Saat- und Pflanzgut.

Notizen:

Baumartenportfolio: Nur ein Mischwald verbindet Stabilität und Rentabilität bei einem minimalen Produktionsrisiko. Je nach Standort eignen sich unterschiedliche Baumarten für die Mischung. Ich setze nicht alles auf eine Karte und optimiere durch eine kluge Baumartenwahl die langfristige Wertschöpfungsperspektive meines Waldes.

Notizen:



Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Waldpflege: Regelmäßige Durchforstungseingriffe tragen zur Stabilisierung des Bestandes bei. Zugleich wird der Zuwachs auf die besten Wertträger gelenkt. Mindestens einmal im Jahrzehnt steht in meinem Wald eine Durchforstung an.

Notizen:

Walderschließung: Voraussetzung für eine stetige Waldbewirtschaftung ist eine ausreichende Erschließung der Waldflächen mit Abfuhrwegen, Maschinenwegen und Rückegassen. Mein Wald ist so erschlossen, dass auch im Falle von Kalamitäten eine Aufarbeitung und Abtransport des Holzes möglich ist. Gegebenenfalls stimme ich mich dazu mit meinen Waldnachbarn ab.

Notizen:

Aufarbeitung und Vermarktung: Eine professionell durchgeführte Aufarbeitung ist Voraussetzung für eine wertoptimierte Vermarktung und eine Schonung des verbleibenden Bestandes. Unabdingbar für eine optimale Vermarktung des anfallenden Holzes ist die Kenntnis über die Vermarktungsmöglichkeiten und der Marktpreise. Ich habe Informationen, welche Firmen in der Region geeignet sind und wie das Holz vermarktet werden kann.

Notizen:



Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages